

Blankwaffe Nr. 1.839

Beschreibung

Sächs. Artillerie-Säbel M 1874 u.M., datiert 1908. Eisen-Bügelgefäß mit Faustriemenschlitz. Parierstange in nach unten abgebogenem Endknopf auslaufend. Innen eingeschlagener Krieger-Truppenstempel "1.L.M.24.R. 79." (1. leichte Munitionskolonne des sächs. Reserve-Feld-Artillerie-Regiments Nr.24, Waffe Nr.79). Glatter Griffiring. Ganze, gerundete Griffkappe. Bündig eingelassene Angelmutter mit zwei Löchern. Dunkle, gerillte Hartgummi-Griffhülse. Auf allen Gefäßteilen kleine Abnahmemarke eingeschlagen.

Schwach gekrümmte Rückenklinge mit beidseitiger Hohlbahn, zur Mittelspitze hin zweischneidig. Auf der 18 mm langen Fehlschärf innen eingeschlagener Hersteller "WEYERSBERG, KIRSCHBAUM & Co. SOLINGEN" (tätig ab 1883 - heute). Rückenstempelung "Gekröntes AR über 08" (König Albert 1873 - 1902) und Abnahmestempel "E unter Krone".

Nummerngleiche Stahlblech-Scheide mit einem Ringband, starrem Tragering und Einhak-Öse innen. Auf dem Mundstückrand eingeschlagene Abnahmemarke. Unter Mundstück-Schraube innen der Truppenstempel.

Gesamtlänge.....930 mm
Säbellänge.....900 mm
Klingenlänge.....750 mm
Klingenbreite (max.).....32 mm

Vergleiche "Trage diese Wehr zu Sachsens Ehr", Seite 60 + 61.

Blankgereinigtes Stück in guter Erhaltung. Scheide mit einer stärkeren und drei kleineren Dellen. Schlepper rostnarbig.

Preis 780,- €

